

# Kulmweg auf der «Königin» soll saniert werden

Tausende Wanderer benutzen die Strasse von Rigi Staffel bis Kulm. Doch die Strecke ist nicht ungefährlich.

Erhard Gick

Früher befand sich knapp unter der Kapelle auf Rigi Kulm noch ein Tunnel. Dieser wurde vor ein paar Jahren abgebrochen, um vor allem in den Wintermonaten der Vereisung vorzubeugen und die Unfallgefahr zu minimieren.

Die Strasse befindet sich aber je länger, je mehr in einem bedenklichen Zustand und muss durch die Eigentümerinnen, die Unterallmeind-Korporation Arth (UAK) und die Rigi Bahnen AG, saniert werden. Im Winter ist es fast eine Zumutung, den Weg von Rigi Kulm über den Kessiboden bis Rigi Staffel zu benutzen. Der schlechte Zustand des Belages und die Vereisung erhöhen die Unfallgefahr.

«Das stimmt, die Strasse ist wirklich gefährlich. Es ist gut, dass das Projekt zur Sanierung aufgegriffen wird», sagte Kessiboden-Pächter Toni Planzer bei einem Augenschein des «Boten» auf der Rigi. In der Auslage seines Kiosks findet man im Winter auch Eis-Grips, die man sich wie Steigeisen an die Schuhe schnallen kann. Sie sind ein begehrter Artikel.

## «Eine Gefahrenstelle mit hohem Unfallrisiko»

Der Zustand des Weges ist tatsächlich schlecht. Das hat auch die Unterallmeind-Korporation Arth erkannt. Sie will die Strasse sanieren und hat bei der Gemeinde Arth ein entsprechendes Baugesuch deponiert. «Der heutige Kulmweg weist auf einer Länge von rund 185 Metern einen bestehenden Betonbelag auf. Er hat eine Breite von rund drei Metern und ein durchschnittliches Längsgefälle von gut 16 Prozent», hält ein Zustandsbericht zur Sanierung fest. Und weiter heisst es darin: «Aufgrund der geografischen Lage und den starken Auswaschungen



ist der bestehende Weg in einem sehr schlechten Zustand sowie sehr unterhaltsintensiv. Für diesen viel benutzten Wegabschnitt des Kulmwegs ist die verwitterte und unebene Wegoberfläche sowohl im Sommer wie auch im Winter für die Wegbenutzer eine grosse Gefahrenstelle mit hohem Unfallrisiko.»

Der heutige Kulmweg soll wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden. Auf dem Abschnitt zwischen Kessiboden und Rigi Kulm wurde seinerzeit Beton verbaut, welcher auch aus einem Anteil Nagelfluh besteht. Alles ist tatsächlich ausgewaschen und rutschig. Nun soll die bestehende Betonschicht durch eine neue ersetzt werden. Für die Planung des Bauvorhabens ist die Einfache Gesellschaft Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi (UWR) zuständig.



Oben: Die Strasse von Kessiboden oberhalb Rigi Staffel bis Rigi Kulm. Unten: Der Weg ist in einem schlechten Zustand.  
Bild: Erhard Gick

Für die Sanierung des Strassenstücks zwischen Kessiboden und Rigi Kulm sind Projektkosten von 146 000 Franken veranschlagt. Der mehrheitlich touristisch genutzte Weg kann nicht auf eine Mitfinanzierung via landwirtschaftlicher Strukturverbesserungsbeiträge zählen. Dies ist nicht möglich, da dieser Wegabschnitt keiner überwiegenden landwirtschaftlichen Nutzung dient. Baubeginn ist für den August dieses Jahres vorgesehen. Die Arbeiten sollen noch vor Wintereinbruch 2023 beendet sein.